

Kurzbilanz der Mobilitätswerkstatt

zwei Wochen Verkehrsausstellung
im Hochzeitshaus



Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Name
Ralf Hermes, BUND

Datum
23. November 2003

BESUCHERZAHL

Ausstellungsbesucher: 2046
Sonderveranstaltungen: 194
Summe: 2240

Öffnungsstunden: 122,5
Betreuungsstunden: 232,75 davon 131 ehrenamtlich
- ohne Planung, Auf- und Abbau und Sonderveranstaltungen -

SPENDENEINNAHMEN bis 22.11.03

88,00 €

Auswertung von 201 Fragebögen

Busverkehr Hameln-Pyrmont 26
Situation der Buslinien zur Zeit Note 3,53 = ausreichend
Freundlichkeit/Service Personal Note 2,45 = gut
Preisgestaltung Note 3,00 = befriedigend
Von der neuen Fahrplangestaltung (Citytakt) erwarten 12 Personen eine deutliche
Verbesserung, fünf befürchten persönliche Nachteile und 9 wissen zur Zeit noch
nicht genug.

Radverkehr Hameln 121 (88 Rad / 33 Auto)
Radwegesituation allgemein Note 3,76 = ausreichend
Fahrradabstellplätze Note 3,93 = ausreichend
Radverkehrsplanung Note 3,96 = ausreichend

Für Hochbordradwege 28,82 % = 32 Nennungen
Für Radstreifen 71,18 % = 79 Nennungen

ÖFFNUNGSZEITEN DES NUZ: DI. UND FR. 10-15 UHR, MI. UND DO. 14-18 UHR,

Fahrradklima in Hameln

– Wie fahrradfreundlich ist Ihre Stadt?

56 Fragebögen mit 21 Fragen wurden ausgewertet!

Gesamtergebnis: **4,00** **=** **ausreichend**

Von 21 Fragen erreichten lediglich 6 Fragen eine befriedigende Bewertung.

Diese Pluspunkte gab es bei:

- Radfahren macht Spaß (2,75)
- Das Fahrrad ist ein vollwertiges Verkehrsmittel (3,0)
- Bei uns fahren alle Bevölkerungsgruppen Rad (2,92)
- Das Stadtzentrum ist gut erreichbar (3,00)
- Eine zügige Fahrt ist möglich (3,47)
- Einbahnstraßen sind für das Rad in Gegenrichtung offen (3,25)

15 Fragen endeten mit einer negativen Bewertung:

- Die Stadt tut kaum etwas für Radfahrer (3,82)
- Radfahrer fühlen sich unsicher (4,11)
- Es gibt häufige Konflikte mit Fußgängern (3,72)
- Autos fahren zu schnell (4,67)
- Falschparker behindern (4,45)
- An Baustellen wird man zum Absteigen gezwungen (5,00)
- Radstrecken sind zu schmal (4,31)
- Radstrecken wenig komfortabel (4,21)
- Fahrradmitnahme in Öffis ist schwierig (4,53)
- Radwege werden selten gereinigt (4,25)
- Ampelschaltungen sind nicht gut für Radfahrer abgestimmt (4,25)
- Es fehlen vor den Ampel eigene Aufstellplätze für Räder (5,2)
- Keine eigenen Grünphasen (4,8)
- Keine Wegweiser für Radfahrer (4,16)
- Kaum geeignete Abstellanlage an der Straße (4,16)

Die Werte in Klammern geben die Durchschnittsnennung auf einer Schulnotenskala von 1-6 an. Ab einem Wert von 3,49 wurde die negative Formulierung gewählt.

Es haben sich insgesamt 54 Personen beteiligt:

20 x weiblich

34 x männlich

41 x mit Führerschein

33 x mit Auto

9 x Umweltkarte Öffis

27 fahren täglich

15 fahren häufig

5 gelegentlich

2 selten



ÖFFNUNGSZEITEN DES NUZ: DI. UND FR. 10-15 UHR, MI. UND DO. 14-18 UHR,

Projektförderung durch die BINGO Umweltlotterie und die Nds. Umweltstiftung



Pressestichworte:

- Bisher größte Besucherresonanz (Rekord!) für Ausstellungen des BUND, NABU u.a. Zum Vergleich: Ausstellung Grün Kaputt = ca. 1.000 / Energieaktionstage ca. 750 / Naturgartenausstellung ca. 1.600 Besucher. Vergleich: 2240 Mobi-Werkstatt.

- die Anzahl der Fragebögen, die ausgefüllt wurden, zeugen von interessierten Fachbesuchern. Ca. jeder 10. machte sich die Mühe /nahm sich die Zeit, die Fragen teilweise sehr ausführlich und mit eigenen Anmerkungen zu beantworten. Es gab viel Diskussionen und Gespräche.

- die individuellen Anmerkungen der Bürger auf den Fragebögen werden derzeit zusammengefasst und sollen in Kürze an Politik und Verwaltung im Rathaus übergeben werden.

- die Veranstalter werten gerade die Note „ausreichend“ für den Radverkehr als nicht hinnehmbar für die Hamelner Radverkehrsplanung und verweisen auf die vielen Vorschläge, die mit vergleichbar wenig finanziellen Mitteln zu einer deutlichen Akzeptanzverbesserung führen könnten.

- leider waren die Fachvorträge und Sonderveranstaltungen nicht ganz so gut besucht. Auch hätten sich die Veranstalter eine noch größere Resonanz im politischen Raum gewünscht. Hier bieten ADFC und BUND den Parteigremien und Fraktionen an, mit einem zusammenfassenden Vortrag der Ergebnisse, insbesondere aber auch die Vorschläge für eine bessere Radfahrplanung vorzustellen und zu diskutieren.

- bei der Abschlussveranstaltung (Verkehrsstammtisch) gab es eine sehr lebhafte und interessierte Diskussion mit Frau MdB Lösekrug-Möller, die den Veranstaltern für ihr Engagement dankte und zum weitermachen aufforderte. Themen der Diskussion waren neben den Straßenausbaufragen und dem Bundesverkehrswegeplan insbesondere:

+ Novellierung der StVO, welche mehr Flexibilität für die Planung zugunsten radfreundlicher Verkehrslösungen ermöglichen soll.

+ der Alleenschutz, hier engagiert sich Frau Lösekrug-Möller in der Alleenschutzgemeinschaft auf Bundesebene und es wurde für das Frühjahr eine gemeinsame Aktion mit dem BUND abgesprochen.

+ Sorge bereitet insbesondere aber auch die Diskussion um die Mittelkürzungen für den Öffentlichen Personennahverkehr als angebliche Subventionskürzung –hier besteht, wie auch Frau Lösekrug-Möller betont, ein erhebliches Risiko gerade auch im Zusammenhang mit der Umstellung der Kostenträgerschaft der Schülertransporte. Die sehr positiven Ansätze des Citytaktes in Hameln könnten durch rigide Eingriffe in die Grundfinanzierung des Busverkehrs schnell zunichte gemacht werden.

- Frau Lösekrug-Möller zog dann aus den abgegebenen Fragebögen die 20 Preisträger, die als kleines Dankeschön für ihre Teilnahme ÖPNV-Fahrkarten, welche von den Öffis in Hameln-Pyrmont gestiftet worden waren, erhalten werden.

Den Hauptpreis, ein Schnupperabo Preisstufe 7 (Netzkarte Hameln-Pyrmont) vom 1.12.03-31.3.04 im Wert von 264 Euro, gewann Jutta Debicki aus Hameln. Als zweiter Preis geht ein Öffi-Überraschungspaket an Marc Gründemann aus Groß Berkel. Die weiteren Preisträger werden in den nächsten Tagen per Post benachrichtigt.

Für ergänzende Fragen steht zur Verfügung:

Ralf Hermes, BUND, Tel. 05151/23672



.....
 ÖFFNUNGSZEITEN DES NUZ: DI. UND FR. 10-15 UHR, MI. UND DO. 14-18 UHR,
Projektförderung durch die BINGO Umweltlotterie und die Nds. Umweltstiftung

